

# MSV VII. schlägt Boxberg II mit 10:5



Mit den vereinten Kräften unserer aufstiegsambitionierten IX. erkämpften sich meine Mannen den ersten Rückrunderfolg gegen die Zweite der TTG 64 Boxberg.

Auch im dritten Rückrundenspiel waren wir auf Ersatz angewiesen, da Robert im Urlaub weilt und mich unter der Woche eine starke Erkältung nur zum Protokoll-Schreiberling verdammt. Erstmals konnten wir das superstarke Paradedoppel unserer IX., Frank Hollenbach und Kasten Kothe, für unser Heimspiel gewinnen, was sich am Ende als Glücksgriff erweisen sollte.

Zunächst konnte die erhoffte 2:1-Doppelführung herausgespielt werden. Albrecht/Norbert (gegen J.Taubert/Kappler) und Frank/Karsten (gegen Mischock/Frenzel) sorgten recht souverän für die Führung. Max/Lothar blieben leider als D2 gegen E.Taubert/Sommer chancenlos.

Der gute Start wurde auch in den Einzeln zunächst fortgesetzt. Albrecht erledigte gegen E.Taubert seine Aufgabe gewohnt sicher, der angeschnupfte Norbert hatte dagegen gegen J.Taubert ein hartes Stück Arbeit vor sich, was nach fünf Sätzen aber einen erfolgreichen Abschluss fand. Dem legte Max gegen Kappler ein sicheres 3:0 nach. Den zweiten Gästepunkt erkämpfte Sommer über Lothar. Interessant zu sehen war anschließend, wie gut sich unsere neuen Ersatzmänner verkauften. Mit viel viel Ruhe gelang Frank über Frenzel in vier knappen Sätzen auch ein erfolgreicher Einzel-Einstand. An diesem schrammte Karsten denkbar knapp in fünf Sätzen gegen Mischok vorbei – doch die 6:3-Zwischenführung sah schon ganz gut aus.

In Durchgang 2 legte Albrecht gegen J.Taubert ein 3:0 in Rekordzeit hin, doch E.Taubert zeigte gegen Norbert in der vollen Distanz, dass sich die Boxberger noch lange nicht geschlagen gaben. Max konterte und stellte gegen Sommer den alten Abstand wieder her. Leider entglitt unserem etwas nervenschwachen Lothar ein schon sicher geglaubter Punkt gegen Kappler, was noch einmal für Spannung sorgte. Nun lag der Druck auf den Schultern der beiden Männer unserer IX. Mit unglaublicher Nervenstärke gelang Frank mit Glück und Geschick ein 17:15 im fünften Satz über Mischock, wohlgermerkt, nachdem der Gästespieler bereits 2:0 führte – man, man – das war ein echter Krimi, bei dem die ganze Halle den Atem anhielt. Zum Glück für uns, denn das hätte ein richtiger Knackpunkt sein können. Erleichtert aufspielend gelang Karsten dann noch der Abschlusspunkt über den Boxberger Frenzel.

**Albrecht (2,5), Norbert (1,5), Max (2), Lothar, Frank/E. (2,5), Karsten/E. (1,5)**